

VORWORT

Mit dem 72. Jahresbericht gibt die Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke e.V. (ARW) einen Einblick in die fachliche und technisch-wissenschaftliche Arbeit im Jahr 2015. Der vorliegende Bericht hat das Ziel, die Entwicklung der Wasserbeschaffenheit des Rheins und seiner Nebengewässer aus Sicht der Trinkwasserversorgung zu dokumentieren, den Erfolg bisheriger Maßnahmen zu überprüfen und Vorschläge für zukünftige Handlungsansätze zu geben. Derzeit werden auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene Strategien zum Thema Mikroschadstoffe entwickelt, um zu klären, wie dem Problem umfassend und angemessen zu begegnen ist, darunter die Arzneimittelstrategie der EU, die Mikroschadstoffstrategie des Bundes und die NRW-Strategie zur Minimierung der Gewässerbelastung mit Arzneimitteln und Mikroschadstoffen.

Die ARW begrüßt die Bemühungen, den Eintrag von anthropogenen Spurenstoffen in die Gewässer zu reduzieren. Mikroschadstoffe stammen aus vielen Quellen. Ein Hin- und Herschieben von Verantwortlichkeiten sollte vermieden werden. Für eine umfassende Strategie müssen mehrere Ansätze ineinandergreifen. Neben der Aufrüstung kommunaler Kläranlagen mit einer vierten Reinigungsstufe sind für einen besseren Gewässerschutz auch stoffspezifische Ansätze an der Quelle, wie sie z.B. bei den Röntgenkontrastmitteln durchgeführt werden können, und, wie im Fall von Pyrazol, Maßnahmen bei industriellen Direkteinleitern zu intensivieren. Der ARW-Jahresbericht ist auch in diesem Kontext ein wichtiger Diskussionsbeitrag für die derzeit in der Wasserpolitik erörterten Herausforderungen. Basis für die Tätigkeiten der ARW sind die eigenen, unabhängigen Untersuchungen. Die regelmäßig durchgeführten Analysen entlang des Rheins informieren frühzeitig über Veränderungen und dienen der Sicherstellung der Gewinnung von einwandfreiem Trinkwasser. Wir möchten uns bei allen Kolleginnen und Kollegen aus den Mitgliedsunternehmen bedanken, die durch ihr Mitwirken an Probenahmen, Untersuchungen und der fachlichen Tätigkeit oft schon über viele Jahre hinweg zum Erfolg der ARW beitragen.

Köln, im August 2016



Dr. Andreas Cerbe
Präsident der ARW



Dr. Josef Klinger
Geschäftsführer des TZW

